

Finn Krüger vom Sportpreis überrascht

Trampolinturner des TV Voerde erhält zum zweiten Mal nach 2012 die begehrte Voerder Auszeichnung. Der Schüler des Dinslakener THG trainiert viermal wöchentlich und kann sich auch einen späteren sportlichen Beruf vorstellen.

RP 1, 6, 16

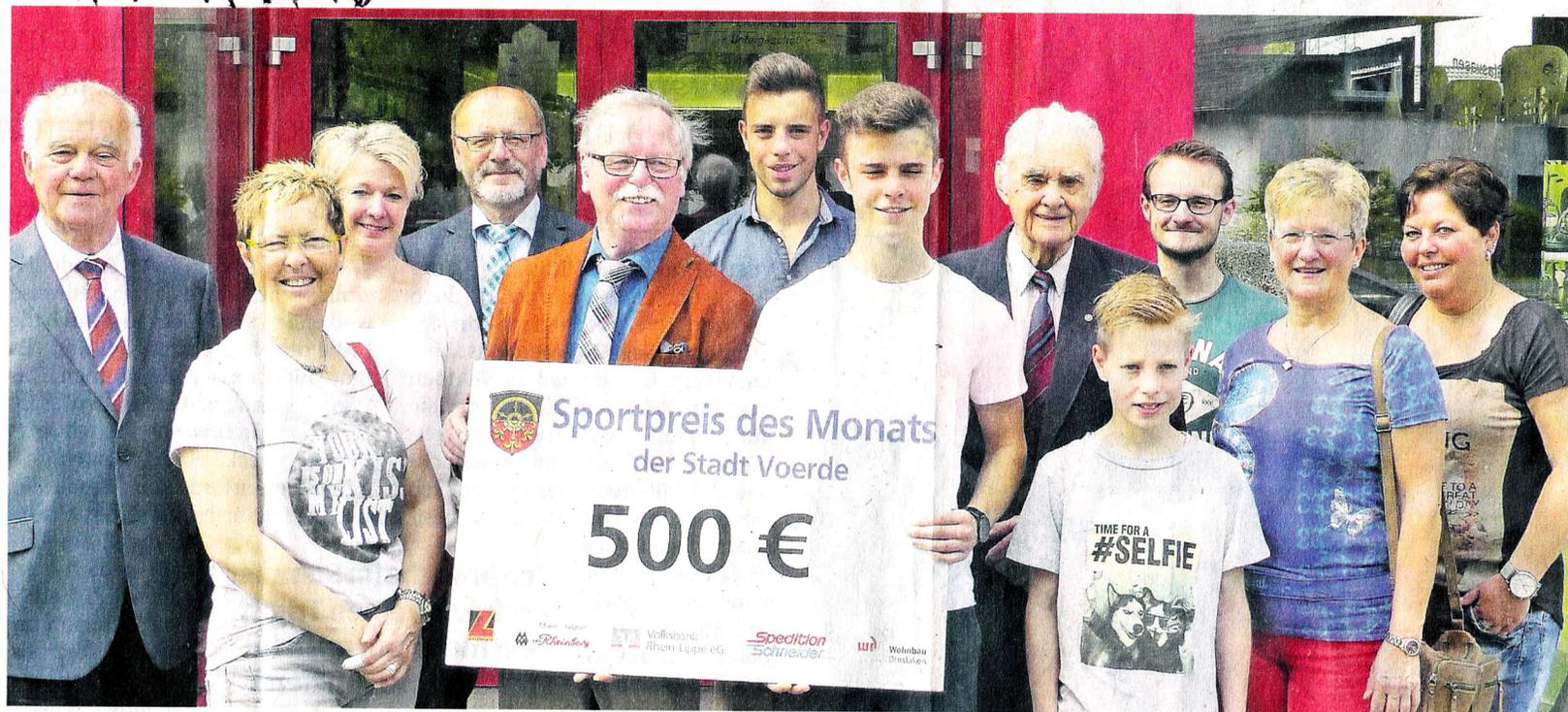
VON THORBEN UTERMANN

VOERDE Bei der 211. Sportpreisverleihung, diesmal für den Mai 2016, entschied sich das Auswahlgremium erneut für Trampolinturner Finn Krüger vom TV Voerde. Der hatte bereits im April 2012 mit der Schülermannschaft des TVV diese Auszeichnung erhalten. „Diesmal habe ich überhaupt nicht mitbekommen, dass meine Trainerin Ursel Lefort eine Bewerbung eingereicht hat. Plötzlich habe ich einen Brief nach Hause bekommen und mich riesig gefreut“, erklärt der 17-Jährige.

Seit seinem elften Lebensjahr trainiert Finn regelmäßig beim TV Voerde auf dem Trampolin. „Ich wollte einen Sport machen, der etwas außergewöhnlicher ist. Erst habe ich mich mit Turmspringen beschäftigt, dafür hätte ich aber immer bis nach Duisburg fahren müssen. Dann bin ich auf die Trampolinabteilung in Voerde gestoßen und ich habe es bis heute nicht bereut“, erklärt er lachend.

Beim Ostseepokal 2016 belegte Finn Krüger unter 350 Teilnehmern aus fünf Ländern den zweiten Platz. „Das ist bis jetzt mein größter Erfolg. Bei dem Turnier sind auch immer viele Turner aus Leistungszentren, die bessere Trainingsmöglichkeiten haben. Wenn du dich gegen solche Leute durchsetzt, ist das ganz besonders schön“, so der Preisträger.

Auch 2015 feierte der Voerder einige Erfolge. Beim Synchronspringen mit seinem Partner Nick Stolz holte er beim Ostseepokal den zweiten Platz, im Einzelwettkampf wur-



Bereits zum zweiten Mal durfte Finn Krüger den Voerder Sportpreis des Monats entgegennehmen.

FOTO: UTERMANN

de er Vierter, den Deutschland-Cup gewann er im Einzel.

Die guten Ergebnisse erfordern hartes Training. Der Elftklässler des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Dinslaken ist mit seinem TVV-Trainerenteam um Ursel Lefort, Carina Jochums und Alexander Frowein viermal in der Woche für jeweils dreieinhalb Stunden in der Halle. Auf dem Weg zum Abitur und mit dem vielen Training bleibt wenig Zeit für anderes.

„Im Moment fliege ich geschätzt fünf Meter hoch. Wenn ich weiter trainiere, werden es mal so um die acht Meter. Wenn man so hoch

springt und dann noch Salti und Schrauben macht, braucht man immer eine gute Körperspannung“, erklärt der Sportler. Trotz der Erfolge und Erfahrung nimmt Finn Krüger das Springen niemals auf die leichte Schulter: „Wenn man am Anfang zu schnell zu viele Figuren macht, sieht man schnell Sterne. Bei einem Sprung bin ich mal auf den Kopf gefallen. An diesen Sprung versuche ich nun mit meinen Trainern nochmal ganz behutsam ranzugehen“, analysiert er abgeklärt.

Die 500 Euro Preisgeld sind schon verplant: „Einen Teil will ich für den Führerschein sparen, den Rest gebe

INFO

Luis Litters nahm Anschauungsunterricht

Austausch Ein weiteres Nachwuchstalent des TV Voerde war auch zur Preisverleihung gekommen. „Luis Litters wollte sich das alles mal anschauen. Ich bin oft beim Training von Luis dabei und fahre zu Wettkämpfen von ihm. Wir tauschen uns aus und für sein Alter ist er auch auf einem guten Weg“, so der „Routinier“ Finn Krüger.

ich dem Verein“, so Finn Krüger. „Ein neues Trampolin kostet schon einiges, in der Abteilung wollen wir als nächstes spezielle Matten kaufen, die man am Trampolin anbringen kann, um ein anderes Sprungverhalten zu erzielen.“

Auch seine berufliche Zukunft will er mit seinem Sport verzahnen: „Ich habe im Abi auch Sport gewählt. Gerade mache ich eine Ausbildung zum Trampolintrainer. Ob ich etwas mit Sport studiere oder im sportlichen Bereich eine Ausbildung mache, weiß ich noch nicht genau. Da fange ich jetzt an, mir Gedanken drüber zu machen.“